

**BEILAGE ZUM
KONZEPT DER RÄUMLICHEN ENTWICKLUNG**
(Entwicklungskonzept)

Massnahmen- und Prioritätenliste

MASSNAHMEN- UND PRIORITÄTENLISTE

Konzept der räumlichen Entwicklung der Gemeinde Gelterkinden
beschlossen vom Gemeinderat am 2. November 2009

Gelterkinden und seine Nachbarn

	Massnahme	Seite	Priorität	Realisierungs- horizont	Rechtliche Verankerung
N1	a) Koordination der räumlichen Entwicklung mit den umliegenden Gemeinden	9	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	b) Pflege des Dialogs mit Akteuren der räumlichen Entwicklung	9	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	c) Planerische Vorbereitung von Entwicklungsgebieten	9	1	Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung
	d) Unterstützung von gemeinsamen Projekten	9	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
N2	a) Regionales Dienstleistungszentrum etablieren	9	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	b) Zentrale Dienstleistungen planen, betreiben und finanzieren	9	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	c) Flächenbedarf für regionale Dienstleistungen überprüfen	9	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung
	d) Schaffen von Gewerbeflächen in Koordination mit den Nachbargemeinden	9	2	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept

Gelterkinden und seine Entwicklung

Nr.	Massnahme	Seite	Priorität	Realisierungs- horizont	Rechtliche Verankerung
S1	a) Überarbeitung der Instrumente der Ortsplanung	13	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
	b) Vereinfachung der Zonenvorschriften	13	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
	d) Förderung der Qualität der räumlichen Entwicklung mit Konkurrenzverfahren	13	1	mittelfristig	Quartierpläne
	e) Aufhebung der Baugebiete 2. Etappe	13	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
S2	a) Nachhaltige Ausrichtung der Planung	13	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	b) Berücksichtigung der drei Pfeiler der räumlichen Entwicklung	13	1	Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
	c) Bewusste Gestaltung der Übergänge Nichtbaugebiet / Baugebiet	13	2	Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
S3	a) Mobilisierung der inneren Baureserven	13	1	mittelfristig	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne
	b) Umnutzung Gebiete Rünenbergerstrasse, Bützenen, Eifeld	13	1	mittelfristig	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne
S4	a) Berücksichtigung der Siedlungsbegrenzungslinien in der Ortsplanungsrevision	13	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung und Landschaft

MASSNAHMEN- UND PRIORITÄTENLISTE

Konzept der räumlichen Entwicklung der Gemeinde Gelterkinden
beschlossen vom Gemeinderat am 2. November 2009

	b) Überprüfung von Einzonungen in den Gebieten Eireben und Hüslimatt	13	1	kurz- bis mittel- fristig	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
	c) Belegung von grösseren, neu eingezonten Gebiete mit Quartierplanpflicht	13	1	mittelfristig	Zonenplanung Siedlung
	d) Vorgängige Sicherung der Wohnqualität / der Landverfügbarkeit bei Einzonungen	13	1	mittelfristig	private Verträge, Quartierpläne
	f) Arrondierungen von Einzelparzellen am Baugebietsrand ermöglichen	13	2	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung und Landschaft

Gelterkinden und sein Gewerbe

Nr.	Massnahme	Seite	Priorität	Realisierungs- horizont	Rechtliche Verankerung
S5	a) Zulassen von nicht störenden Arbeitsnutzungen im ganzen Baugebiet	15	2	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung
S6	b) Konzentration der mässig störenden Betriebe entlang der Ergolzstrasse	15	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung
	a) Schaffung von guten Voraussetzungen für bestehende und neue Gewerbebetrie- be	15	1	mittelfristig	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne
	b) Aktives Anbieten von Standorten für Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen	15	1	mittelfristig	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	c) Förderung von hochwertigen Arbeitsplätzen mit hoher Wertschöpfung	15	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	d) Überprüfung der Zonenplanung Siedlung auf die effiziente und rasche Umnutzun- gen und Ansiedlung von Betrieben gemäss S6 a-c	15	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung
S7	a) Detailhandel im Dorfzentrum zulassen	15	1	Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne
	b) Ausschluss von publikumsintensiven Nutzungen im übrigen Baugebiet	15	1	Kurzfristig	Zonenplanung Siedlung
S8	Umsetzung Konzept Rünenbergerstrasse prüfen	15	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung

Gelterkinden und sein Dorfzentrum

Nr.	Massnahme	Seite	Priorität	Realisierungs- horizont	Rechtliche Verankerung
S9	a) Aufwertung der Bausubstanz und der Aussenraumgestaltung	17	1	kurzfristig, Dau- eraufgabe	Teilzonenplan Ortskern, private Vereinbarungen
	b) Zulassen von zeitgemässen Bauten und Energieanlagen im Ortskern	17	1	kurzfristig	Teilzonenplan Ortskern
	c) Belebung des Ortskerns (Verkaufsgeschäfte u.ä.)	17	1	Daueraufgabe	Teilzonenplan Ortskern, Leistungsvereinbarungen

MASSNAHMEN- UND PRIORITÄTENLISTE

Konzept der räumlichen Entwicklung der Gemeinde Gelterkinden
beschlossen vom Gemeinderat am 2. November 2009

	d) Überprüfung der Zonenvorschriften im Ortskern	17	1	kurzfristig	Teilzonenplan Ortskern
	e) Einsetzen einer Fachkommission	17	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
	f) Erhaltung und Förderung von Grünflächen im Ortskern	17	1	Daueraufgabe	Teilzonenplan Ortskern
S10	Erarbeitung Gestaltungsplan Achse Bahnhof – Ortskern	17	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung (überlagernde Zone)
S11	a) – e) Erarbeitung eines Arealentwicklungskonzeptes Bützenen	17	1	mittelfristig	Quartierplan

Gelterkinden als Wohnstandort

Nr.	Massnahme	Seite	Priorität	Realisierungshorizont	Rechtliche Verankerung
S12	a) Gezielte Förderung der Wohnqualität und der verschiedenen Wohnformen	19	1	Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
	b) Schaffung von günstigen Voraussetzungen für die Qualitätssteigerung von bestehendem Wohnraum	19	1	kurzfristig	Zonenplanung Siedlung
S13	c) Schutz der historischen und architektonisch wertvollen Bausubstanz überprüfen	19	2	kurzfristig, Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung und Landschaft
	d) Schaffung der raumplanerischen Voraussetzungen für alle Wohnformen	19	1	kurzfristig, Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne
	e) Überprüfung von Quartierplänen auf qualitativ hoch stehenden Wohnraum mit attraktiven Aussenräumen	19	2	Daueraufgabe	Quartierpläne
	a) Schaffung von guten Voraussetzungen für den Generationenwechsel in den Quartieren	19	2	Kurzfristig, Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne
	b) Einsatz für altersgerechte Wohnungen an zentraler Lage	19	1	Daueraufgabe	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne, Verträge
S14	c) Festlegung eines Wohnanteils in Quartierplänen an zentraler Lage	19	2	Daueraufgabe	Quartierpläne
	a) Unterstützung von Konkurrenzverfahren zur Gestaltung des öffentlichen Raums	19	2	Daueraufgabe	Quartierpläne
	b) Aufwertung von öffentlichen Räumen zu Quartiertreffpunkten	19	2	mittelfristig	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	c) Zugänglichkeit der Gewässer im Siedlungsgebiet verbessern	19	1	mittelfristig	Zonenplanung Siedlung
	d) Ergänzung des Angebotes an öffentlichen Spielplätzen	19	2	mittelfristig	Zonenplanung Siedlung, Quartierpläne
	e) Erstellen eines Frei- und Grünraumkonzept	19	3	mittelfristig	Vorliegendes Entwicklungskonzept

MASSNAHMEN- UND PRIORITÄTENLISTE

Konzept der räumlichen Entwicklung der Gemeinde Gelterkinden
beschlossen vom Gemeinderat am 2. November 2009

Gelterkinden und seine Landschaft

Nr.	Massnahme	Seite	Priorität	Realisierungshorizont	Rechtliche Verankerung
L1	a) Einsatz für eine produzierende Landwirtschaft	23	2	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	b) Realisierung von Neubauten in Hofnähe	23	1	kurzfristig	Zonenplanung Landschaft
	c) Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzflächen und des Waldes	23	1	Daueraufgabe	Zonenplanung Landschaft und Siedlung
	d) Verzicht auf Zonen für intensive, bodenunabhängige Produktionsformen	23	2	kurzfristig	Zonenplanung Landschaft
L2	a) Aufwertung der ökologischen Strukturen zusammen mit den Grundeigentümern/ Bewirtschaftern	23	2	mittelfristig	Zonenplanung Landschaft, Bewirtschaftungsverträge
	b) Ausdolung und Revitalisierung von Gewässern zusammen mit den Grundeigentümern/ Bewirtschaftern	23	2	mittelfristig	Zonenplanung Landschaft, Bewirtschaftungsverträge
	c) Zulassen von Erholungsnutzungen unter Berücksichtigung der Naturwerte	23	3	kurzfristig, Daueraufgabe	Zonenplanung Landschaft
	d) Lenkung und Koordination der Erholungsnutzungen im gesamten Landschaftsgebiet	23	2	kurzfristig, Daueraufgabe	Zonenplanung Landschaft
L3	a) Wanderwegnetz unterhalten und attraktiv halten	23	2	Daueraufgabe	Strassennetzplan, Vorliegendes Entwicklungskonzept
	b) Wanderwegnetz auf Lücken überprüfen	23	1	kurzfristig	Strassennetzplan, private Verträge
L4	a) Verzicht auf Zonen für intensive Freizeitaktivitäten	23	2	kurzfristig	Zonenplanung Landschaft
	b) Konzentration von Einrichtungen wie Feuerstellen auf wenige Orte	23	3	mittelfristig	Zonenplanung Landschaft, private Verträge

Gelterkinden und sein Verkehr

Nr.	Massnahme	Seite	Priorität	Realisierungshorizont	Rechtliche Verankerung
V1	a) Gesamtverkehrssystem optimieren und auf Entwicklung abstimmen	27	1	Daueraufgabe	Strassennetzplan
	b) Verhinderung von Verkehrskonflikten bei Neuerschliessungen	27	1	kurzfristig, Daueraufgabe	Strassennetzplan
	c) Bedarfsgerechter Ausbau der Verkehrswege motorisierter Individualverkehr	27	1	Daueraufgabe	Strassennetzplan, Vorliegendes Entwicklungskonzept
	d) Planerische Sicherung des Trassees für eine Umfahrungsstrasse	27	3	langfristig	Strassennetzplan
V2	a) Ausrichtung des Langsamverkehrsnetzes für Rad- und Fussverkehr unter Berücksichtigung der Anschlüsse an die Nachbargemeinden	27	1	Kurzfristig, Daueraufgabe	Strassennetzplan
	b) Sicherstellung der Wegverbindungen Quartiere - Dorfzentrum	27	2	mittelfristig	Strassennetzplan, Vorliegendes Entwicklungskonzept

MASSNAHMEN- UND PRIORITÄTENLISTE

Konzept der räumlichen Entwicklung der Gemeinde Gelterkinden
 beschlossen vom Gemeinderat am 2. November 2009

	c) Sicherstellung von sicheren Wegverbindungen zu Schulen, Kindergärten, Spielplätzen und weiteren öffentlichen Einrichtungen	27	1	mittelfristig	Strassennetzplan, Vorliegendes Entwicklungskonzept
	d) Querungen von Strassen sicher gestalten (Schulwege)	27	1	kurzfristig	Strassennetzplan
	e) Zur Verfügungstellung von genügend Veloabstellplätzen	27	2	kurzfristig	Strassennetzplan, private Verträge
V3	a) Einsatz für attraktive ÖV-Verbindungen	27	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	b) Vortrittsregelungen öffentlicher Verkehr überprüfen und sicherstellen	27	2	kurzfristig	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	c) Schaffung von attraktiven und gut zugänglichen ÖV-Haltestellen	27	2	mittelfristig	Strassennetzplan, private Verträge
	d) Einsatz für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Abhängigkeit der Siedlungsentwicklung	27	1	Daueraufgabe	Vorliegendes Entwicklungskonzept
	e) Prüfung alternativer Angebotsformen ÖV für die Versorgung der Quartiere	27	3	mittelfristig	Vorliegendes Entwicklungskonzept
V4	a) Einsatz für verbesserte Angebote wie Park+Ride, Bike+Ride, Mobility in der Nähe des Bahnhofs	27	2	mittelfristig	Vorliegendes Entwicklungskonzept, private Verträge
	b) Ergänzung des Parkplatzangebotes in der Nähe des Dorfzentrums	27	1	mittelfristig	Strassennetzplan, Quartierpläne